

**Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung (Satzung)
der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu
Kiel für Studierende der Chemie mit den Abschlüssen Bachelor of Science (B.Sc.)
und Master of Science (M.Sc.) (Fachprüfungsordnung Chemie (1-Fach))**

Vom 10. Februar 2011

NBI. MWV. Schl.-H. 2011 S. 44

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der CAU: 10. Februar 2011

Aufgrund des § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes zur Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie vom 9. März 2010 (GVOBl. Schl.-H. S. 356), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vom 19. Januar 2011 die folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Fachprüfungsordnung Chemie (1-Fach) vom 29. November 2007 (NBI. MWV. Schl.-H. 2008, S. 101), zuletzt geändert durch Satzung vom 23. Juli 2010 (NBI. MWV. Schl.-H. S. 62) wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage „Studienverlaufsplan Master of Science Chemie“ erhält folgende Fassung:

„Studienverlaufsplan Master of Science Chemie

Semester	Modul	Modulbezeichnung	LF	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL	LP	
								Sem.	Jahr
1. Semester	chem 1001	Anorganische Reaktionsmechanismen	V/S	2/1	P		K#	5	
	chem 1002	Fortgeschrittene Methoden der Strukturklärung in der Organischen Chemie	V/Ü	1/2	P		K#	5	
	chem 1003	Physikalische Chemie 4: Molekülspektroskopie	V/Ü	2/1	P		HTK#	5	
		Lehrveranstaltungen zu Wahlpflicht- und Wahlmodulen, Kolloquien und Exkursionen			15-20				15
				18-23				Σ 30	
2. Semester	chem 2001	Moderne Konzepte der Anorganischen Chemie	V/S	2/1	P		V 30%, K 70%#	5	
	chem 2002	Fortgeschrittene Konzepte der Organischen Chemie	V/Ü	2/1	P		K#	5	
	chem 2003	Physikalische Chemie 5: Statistische Thermodynamik	V/Ü	2/1	P		HTK#	5	
		Lehrveranstaltungen zu Wahlpflicht- und Wahlmodulen, Kolloquien und Exkursionen			15-20				15
				18-23				Σ 30	Σ 60
3. Semester	chem 3005	Forschungspraktikum zur Vertiefung und Profilierung aus folgender Liste:							
	chem 3005A	Vertiefungs-/Profilierungsmodul Anorganische Chemie	S/P	2/10	WP		B 50%, V 50%#	10	
	chem 3005B	Vertiefungs-/Profilierungsmodul Organische Chemie	S/P	2/10	WP		B 50%, V 50%#	10	
	chem 3005C	Vertiefungs-/Profilierungsmodul Physikalische Chemie	S/P	2/10	WP		B 50%, V 50%#	10	
	chem 3005D	Vertiefungs-/Profilierungsmodul Theoretische Chemie / Computerchemie	S/P	2/10	WP		B 50%, V 50%#	10	
		Lehrveranstaltungen zu Wahlpflicht- und Wahlmodulen, Kolloquien und Exkursionen			20-25				20
				32-37				Σ 30	
4. Semester	chem 4001	Masterarbeit	S/P		P		M.Sc.- Arbeit ##	30	
								Σ 30	Σ 60

Wahlmodule, Kolloquien und Exkursionen:

Zu belegen sind Wahlmodule im Umfang von 15 LP, die auch als Industriepraktikum abgeleistet werden können. Die Teilnahme an einer in der Modulbeschreibung chem3004 festgelegten Zahl von Kolloquien und Exkursionen ist nachzuweisen.

Modul	Modulbezeichnung	LF	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL	LP
chem 3001	Wahlmodule aus dem Angebot der CAU	V/S/Ü/P		WP		*	15
chem 3001I	Industriepraktikum (Wahlmodul anstelle von chem3001)	P		WP		B, V\$	15
chem 3004	Chemische Kolloquien und Exkursionen	S/E	1/3	P		B, KoTst\$	5

Wahlpflichtbereich chem1004/2004:

Zu belegen sind zwei Module aus der folgenden Liste, davon mindestens eines aus 1004A-D.

Modul	Modulbezeichnung	LF	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL	LP
chem 1004A	Vom Molekül zum Material	V/S/P	3/2/8	WP		Pr 20%, V 30%, Ko 50%#	15
chem 1004B	Moderne Synthesemethoden der Organischen Chemie	V/S/P	3/2/8	WP		Pr 50%, V 50%	15
chem 1004C	Molekülstruktur und Moleküldynamik	V/S/P	6/1/4	WP		Pr 30%, Ko 70%#	15
chem 1004D	Theoretische Chemie/Computerchemie	V/S/P	4/2/8	WP		Ü 25%, Pr 25%, V 25%, K 25%#	15
chem 2004A	Kolloidchemie und Nanomaterialien	V/S/P	3/2/8	WP		Pr 20%, Ko 80%#	15
chem 2004B	Supramolekulare Chemie	V/S/P	3/2/8	WP		Pr 20%, V 30%, Ko 50%#	15
chem 2004C	Materialwissenschaften	V/S/P	4/2/4	WP		Pr 20%, Ü 30%, Ko 50%#	15
chem 2004D	Biologische Chemie	V/S/P	6/1/4	WP		Pr 30%, V 70%#	15
chem 2004E	Marine Chemistry	V/S/P	6/1/5	WP		Ü 25%, Pr 25%, K 50%#	15
chem 2004F	Toxikologie	V/S/P	4/3/7	WP		Ko#	15
chem 2004G	Pharmazeutische/Medizinische Chemie	V/S/P	6/1/4	WP		Pr 25%, V 25%, Ko 50%#	15

Erläuterungen:	Modul:	Nummer/Bezeichnung des Moduls
	Modulbezeichnung:	Name des Moduls
	LF:	Lehrform (Art der Lehrveranstaltung(-en))
		V = Vorlesung, Ü = Übung, P = Praktikum, S = Seminar, E = Exkursion
	SWS:	Semesterwochenstunden
	P / WP:	Status des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)
	Voraussetzung:	Zugangsvoraussetzung(en) für das Modul
	PL:	Prüfungsleistung(en) bzw. Nachweis:
		K = Klausur
		Ko = Kolloquium
		Pr = Erledigung der Praktikumsaufgaben (Nachweis durch Praktikumstestate)
		B = schriftlicher Bericht
		Ü = schriftliche Übungen zu den Modulen während der Vorlesungszeit
		V = Seminarvortrag
		HTK = Mischprüfung (Hausaufgaben/Testfragen/Klausur)
		Tst = Testate für Teilnahme an Kolloquien
		Genauere Angaben siehe Modulbeschreibungen
		#: Benotetes Modul mit Abschlussprüfung, geht in die Endnote ein
		\$ Unbenotetes Modul mit Abschlussprüfung, Bewertung nur mit bestanden / nicht bestanden, geht nicht in die Endnote ein.
		* Unbenotetes Wahlmodul (Nachweis abhängig vom gewählten Modul)
		##: Die Note der Masterarbeit wird doppelt gewertet.
	LP:	Leistungspunkte

Anzahl Module:

12

Anzahl Prüfungen: Module mit benoteten Abschlussprüfungen (#), inkl. M.Sc.-Arbeit (##):
 Module mit unbenoteten Abschlussprüfungen (nur bestanden/nicht bestanden):
 Module mit anderen Nachweisen (\$, z.B. Protokolle, Bericht, Vortrag):

10

-

2"

2. Die Anlage "Exportmodule der Sektion Chemie" wird geändert wie folgt:

a) Folgendes Modul wird hinzugefügt:

Export in Studiengang:	Modul Nr.	Modulbezeichnung	LF	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL	LP
B. Sc. Biologie (2-Fach)	MNF-biol-prop300	Propädeutik für Biologen LAG	V/V	3	P		K	5

b) Die Darstellung für das Modul „MNF-chem0001“ erhält folgende Fassung:

Export in Studiengang:	Modul Nr.	Modulbezeichnung	LF	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL	LP
B.Sc. Agrarwissenschaften B.Sc. Ökophologie	MNF-chem0001	Chemie für Agrarwissenschaftler und Ökophologen	V/V/P/S	6	P		K (50%) K (50%)	6

Artikel 2

(1) Diese Satzung tritt mit dem Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Modulprüfungen, die bei Inkrafttreten dieser Satzung vollständig absolviert und bestanden worden sind, behalten ihre Gültigkeit.

(3) Hat eine Studierende oder ein Studierender selbstständige Teilleistungen einer Modulprüfung absolviert und bestanden, werden diese Prüfungen angerechnet. Der Prüfungsausschuss entscheidet unter Berücksichtigung der Lernziele des Moduls und des Prüfungszwecks, welche weiteren Prüfungsleistungen zur Vervollständigung des jeweiligen Moduls erbracht werden müssen.

(4) Ist eine Prüfungsleistung bei Inkrafttreten dieser Satzung absolviert und bestanden, und ist diese Prüfungsleistung nach den neuen Regelungen unbenotet, wird die Note nicht eingerechnet. Auf Antrag des Studierenden entscheidet der Prüfungsausschuss über eine Einrechnung nach Maßgabe der alten Prüfungsordnung. Der Antrag ist bis zum 30.09.2011 zu stellen.

(5) Fehlversuche, die im Rahmen von Prüfungen vor Inkrafttreten dieser Satzung unternommen wurden, werden auf die Anzahl der Versuche nach der neuen Prüfungsordnung angerechnet, sofern sich die Anrechnung nicht nach der Struktur der neuen Modulprüfung verbietet.

(6) Über Härtefälle, die vom Studierenden nicht zu vertreten sind, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.

Die Genehmigung nach § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 10. Februar 2011 erteilt.

Kiel, den 10. Februar 2011

Prof. Dr. L. Kipp
Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel